

# Konzept für Sexualpädagogik



 *donum* *vitae*

beraten - schützen - weiter helfen



## Inhaltsverzeichnis

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| 1. Unser Auftrag .....      | 1 |
| 2. Rahmenbedingungen .....  | 2 |
| 3. Zielgruppen .....        | 3 |
| 4. Ziele .....              | 4 |
| 5. Standards .....          | 6 |
| 6. Qualitätssicherung ..... | 7 |

## 1. Unser Auftrag

Die sexuelle Entwicklung eines Menschen ist ein lebenslang fortschreitender und vielschichtiger Prozess. Deshalb sind eine ganzheitliche Betrachtungsweise und ein umfassendes sexualpädagogisches Angebot wichtig. Besonders Kinder und Jugendliche brauchen auch außerhalb des Elternhauses Ansprechpartner\*innen, die sie in ihrer Identitätsfindung begleiten und stärken können. Der Umgang mit Fragen zu Freundschaft, Liebe, Partnerschaft und Sexualität ist deshalb ein wichtiger Teil der Arbeit von donum vitae.

Die sexualpädagogische Arbeit von donum vitae richtet sich an alle Menschen, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Zuordnung. Ziel der sexualpädagogischen Arbeit ist es, einen positiven Zugang zum eigenen Körper, fundiertes Wissen über körperliche Vorgänge und Veränderungen und eine verantwortungsvolle Gestaltung des Sexuallebens und der Partnerschaft zu vermitteln. donum vitae will Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Identitätsfindung unterstützen und glaubwürdiger Ansprechpartner sein. Die Grundlagen der sexualpädagogischen Arbeit sind das christliche Menschenbild, die rechtlichen Bestimmungen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG), der Bildungsauftrag der Länder und die Standards für die Sexuaufklärung in Europa – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

## 2. Rahmenbedingungen

Liebe und Partnerschaft haben nach wie vor, auch in einer pluralistischen Gesellschaft, einen hohen Stellenwert. Diese sind heute in unterschiedlichen Familienformen (er)lebbar – eingebettet in vielfältige Wertvorstellungen und Normen, die in der Familie, im sozialen Umfeld, in Kirche und in anderen Religionsgemeinschaften sowie durch Politik und Medien vermittelt werden.

Das Internet ist aus dem Leben von Heranwachsenden nicht mehr wegzudenken – sie erleben einen Teil ihres sozialen Alltags im Netz. In der sexualpädagogischen Arbeit gilt es daher auch, die daraus entstehenden Fragestellungen mit den jungen Menschen zu thematisieren und ihnen einen kompetenten Umgang mit den Medien gerade in Bezug auf sexuelle und sexualisierte Inhalte zu vermitteln.

Das Thema Sexualität ist in der Öffentlichkeit allgegenwärtig. Tabus haben sich in den letzten Jahren verändert. Trotzdem gibt es eine weitverbreitete individuelle Sprachlosigkeit und Unkenntnis über Sexualität, sexuelle Vorgänge und Empfängnisverhütung. Die gesellschaftliche Pluralität fordert zu eigenverantwortlichen Entscheidungen heraus. Das alles hat Auswirkungen auf imaginäre oder gelebte Sexualität. Jugendliche brauchen in der sensiblen Phase der Selbstfindung und Orientierung Verständnis und Begleitung.

### 3. Zielgruppen

Zielgruppen der sexualpädagogischen Arbeit von donum vitae sind Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern sowie Erziehungsberechtigte, unabhängig von Religion und Nationalität, mit und ohne Beeinträchtigung und unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, ebenso (pädagogische) Fachkräfte und weitere Multiplikator\*innen. Die sexualpädagogische Arbeit von donum vitae ist angesiedelt im schulischen und außerschulischen Bereich, in der frühkindlichen Bildung, Elternarbeit und Erwachsenenbildung. Wichtige Kooperationspartner\*innen sind u.a. Lehrer\*innen und Erzieher\*innen. donum vitae geht aktiv auf die Zielgruppen zu und macht zielgruppenorientierte Angebote.

Für die Sexualerziehung ihrer Kinder sind in erster Linie die Eltern verantwortlich. donum vitae bietet ergänzend zu Elternhaus und Schule vielfältige sexualpädagogische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen an.

## 4. Ziele

Sexualität berührt verschiedene Aspekte des Lebens wie Identität, Beziehungen, Lust, Fruchtbarkeit und Kommunikationsfähigkeit. Im Mittelpunkt der sexualpädagogischen Arbeit von donum vitae stehen die Persönlichkeitsbildung und die Förderung der sexuellen Selbstbestimmung. Neben dem Wissen über Sexualität geht es um die Wahrnehmung eigener Gefühle, den Respekt vor den Gefühlen anderer, Körperlichkeit und Fruchtbarkeit, Wünsche und Phantasien, die Entwicklung eigener Vorstellungen von gelebter Sexualität und Lust, von Liebe, Verantwortung und Treue. Reflektiert wird die Bedeutung von Sinnlichkeit, Erotik und Sexualität im privaten, religiösen und öffentlichen Bereich. Hierzu gehört auch die Auseinandersetzung mit als Makel empfundenen Eigenschaften und mit den eigenen Schattenseiten.

Diese Aspekte können sich in den Biographien der Menschen widersprüchlich gegenüberstehen. Ihre Gewichtung ist in einzelnen Lebensphasen oftmals unterschiedlich. Die Arbeit von donum vitae berücksichtigt dies.

Zu einem verantwortlichen Umgang mit Sexualität und Fruchtbarkeit gehört für donum vitae eine umfassende Aufklärung und eine zielgruppenorientierte Einführung in den Umgang mit verschiedenen Methoden der Verhütung sowie Familien- und Lebensplanung.

Ein verantwortlicher Umgang mit Sexualität umfasst neben dem Respekt vor dem Willen und den Gefühlen anderer das Bewusstsein über das potenzielle Entstehen neuen Lebens und den wertschätzenden und umsichtigen Umgang mit dieser Gabe. Es gilt auch, jungen Menschen zu vermitteln, dass ihre Fruchtbarkeit eine Ressource ist, mit der man vorausschauend umgehen muss. Zunehmend sind Paare höheren Alters mit ungewollter Kinderlosigkeit konfrontiert. Eine rechtzeitige Familienplanung kann helfen, medizinische Intervention zu vermeiden oder gering zu halten. Daher sind wir von donum vitae der Auffassung, dass die Information über die Begrenztheit der fertilen Ressourcen frühzeitig und gleichwertig mit der Aufklärung zur Verhütung ungeplanter Schwangerschaften erfolgen muss.

donum vitae informiert und berät darüber hinaus zu Themen wie körperliche Entwicklungen, Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten, frühe Elternschaft, Geschlechterrollen, achtsame Haltung gegenüber sich selbst und anderen, Ich-Stärkung und Mut zum „Nein“-Sagen, um sexuellem Missbrauch vorzubeugen, Umgang mit Pornografie und Gewalt, Identität und sexuelle Orientierung, Cyber-Mobbing, Sexting etc.

Nicht zuletzt will die Arbeit von donum vitae dazu beitragen, die durch ungewollte Schwangerschaften entstehenden existenziellen Konfliktsituationen zu verhindern.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, basiert unsere Arbeit auf einer Haltung der Offenheit, Wertschätzung und Unvoreingenommenheit.

## 5. Standards

Die sexualpädagogische Arbeit berücksichtigt die Situation der jeweiligen Zielgruppe, ihren Informationsstand, ihre kognitiven und psychischen Fähigkeiten, den Entwicklungs- und Reifegrad und das Sprachvermögen.

Die Angebote finden in einem geschützten Rahmen statt und orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer\*innen. Die Teilnahme ist freiwillig, die Berater\*innen unterliegen der Schweigepflicht, alle Fragestellungen werden in klarer und ggf. leichter Sprache einfühlsam beantwortet und diskutiert.

Das sexualpädagogische Angebot wird von Fachkräften situationsabhängig in Kooperation mit anderen Institutionen und Professionen durchgeführt. Sexualpädagogik ist immer prozessorientiert und interaktiv, und zwar in Einzel- und/oder in Gruppengesprächen.

## 6. Qualitätssicherung

Die genannten Aufgaben setzen eine entsprechende Fachkompetenz und ein Grundwissen in relevanten Fragen von Sexualität, Familienplanung und Sexualaufklärung voraus.

Im Rahmen der Zusatzqualifikation in der Schwangerschaftskonfliktberatung absolvieren die Berater\*innen auch ein Modul zur Sexualpädagogik.

Zu den Inhalten dieses Moduls gehören u.a.:

- Sprache und Sexualität
- Normen und Werte
- Körperwissen und Verhütung
- Beziehungen und Sexualität
- Fertile Ressourcen und Lebensplanung

Diese Themen werden mit Methoden lebendigen Lernens und unterschiedlichen Impulsen wie Referaten, Einzel- und Kleingruppenarbeit aufbereitet.

Die Fachkräfte bringen ihre Professionalität und Kompetenz auf der Grundlage des Selbstverständnisses und der Wertvorstellungen von *donum vitae* in die Arbeit ein.

Von zentraler Bedeutung für die sexualpädagogische Praxis ist die Reflexion der eigenen Haltung zu Sexualität und Fruchtbarkeit sowie der persönlichen Normen und Werte. Die Einübung von Kommunikationsfähigkeit ist die Grundlage für diese Arbeit. Zur beraterischen Kompetenz gehört auch die Sensibilität für die Vielfalt sexueller Identitäten und die Toleranz gegenüber den unterschiedlichen individuellen Lebensformen und Lebensentwürfen sowie damit zusammenhängender Fragestellungen. Außerdem bedarf es der Fähigkeit, Gruppen leiten zu können und eine offene, die Intimität schützende und vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre zu schaffen.

Die Sicherung der Qualität und Aktualität des sexualpädagogischen Angebots von donum vitae verlangt nach der kontinuierlichen Weiterbildung und ständigen Auseinandersetzung der Berater\*innen mit dem Thema. Dabei spielen ethische und fachliche Aspekte – Methoden, Fachwissen etc. – genauso eine Rolle wie die Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Wandel, den Veränderungen im religiösen, insbesondere christlichen Bereich und der persönlichen Haltung. Die Qualität der sexualpädagogischen Arbeit wird daher durch die verschiedenen Angebote gesichert:

- Fortbildungen
- Fachtagungen
- Arbeitskreise/Qualitätszirkel
- Reflexion im Fachteam der Beratungsstelle
- Supervision
- Fachliteratur
- Dokumentation

Die fachlich qualifizierte, wertorientierte Arbeit in den Schwangerschaftsberatungsstellen und in der Sexualpädagogik ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von donum vitae.



## Impressum

3. überarbeitete Auflage, April 2020

**donum vitae** zur Förderung des Schutzes  
des menschlichen Lebens e.V.

Bundesverband

Thomas-Mann-Straße 4  
53111 Bonn

Fon 0228 / 369 488-0

Fax 0228 / 369 488-69

info@donumvitae.org

### **Spendenkonto:**

DE03 3706 0193 2100 2100 21

BIC GENODED1PAX

[www.donumvitae.org](http://www.donumvitae.org)